

ATMOS- ISM

Gestaltete Atmosphären

Eine Ausstellung von
Hermann August Weizenegger

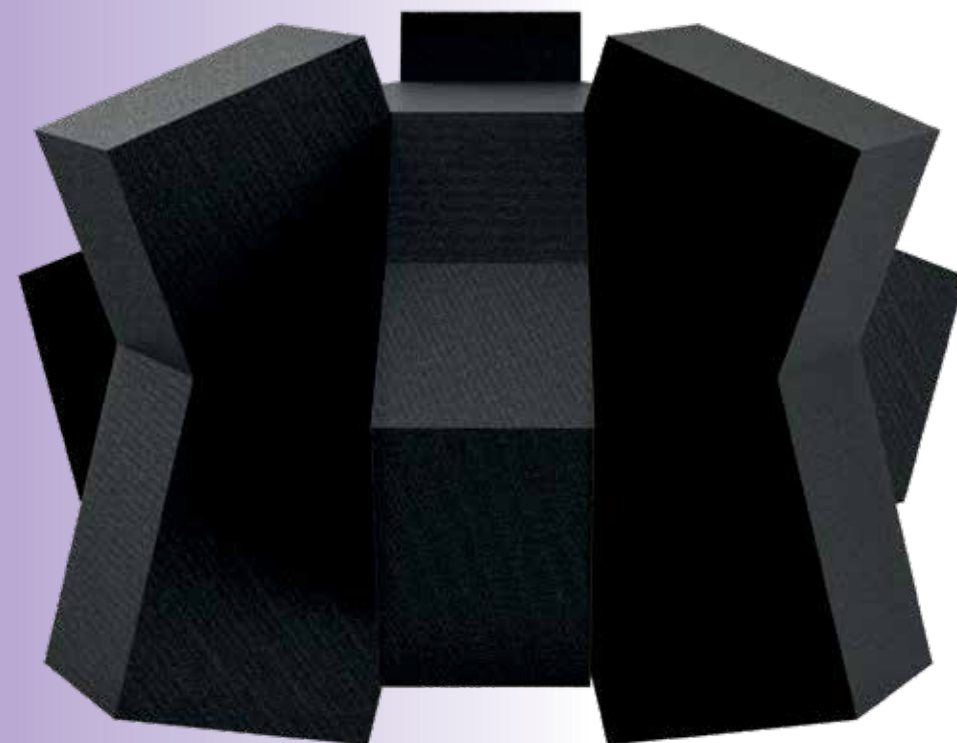
12. September 2020 - 10. Januar 2021
Kunstgewerbemuseum Berlin



Kunstgewerbemuseum
Staatliche Museen zu Berlin

Mit *Atmoism – Gestaltete Atmosphären* widmet das Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin dem Designer Hermann August Weizenegger (HAW) eine große Einzelausstellung. Das Konzept ist dem Haus auf den Leib geschnitten: Inspiriert von der ›soft-brutalistischen‹ Raumatmosphäre der 1967 von Rolf Gutbrod entworfenen Architektur des Kunstgewerbemuseums entwickelte der Designer 24 bühnenbildartige Interventionen. Diese entfalten sich als Skulpturen, Materialkompositionen und Objektinszenierungen wie ein Netz in der Dauerausstellung des Museums. Es entsteht ein atmosphärischer Rundgang, der den Dialog mit dem Museum und seinen Objekten eröffnet. In ihrer Gesamtheit spiegeln die Stationen eine gestalterische Vision zukünftiger Produkt(ions)szenarien wider – irgendwo zwischen Mensch, Handwerk und mittelständischer Industrie.

Anlässlich der Ausstellung erschien ein gleichnamiger Katalog im Verlag für moderne Kunst. Diesen erhalten Sie in der Buchhandlung Walther König im Kulturforum oder online im Fachbuchhandel. Die Ausstellung wurde kuratiert von Claudia Banz, Kuratorin Design am Kunstgewerbemuseum.

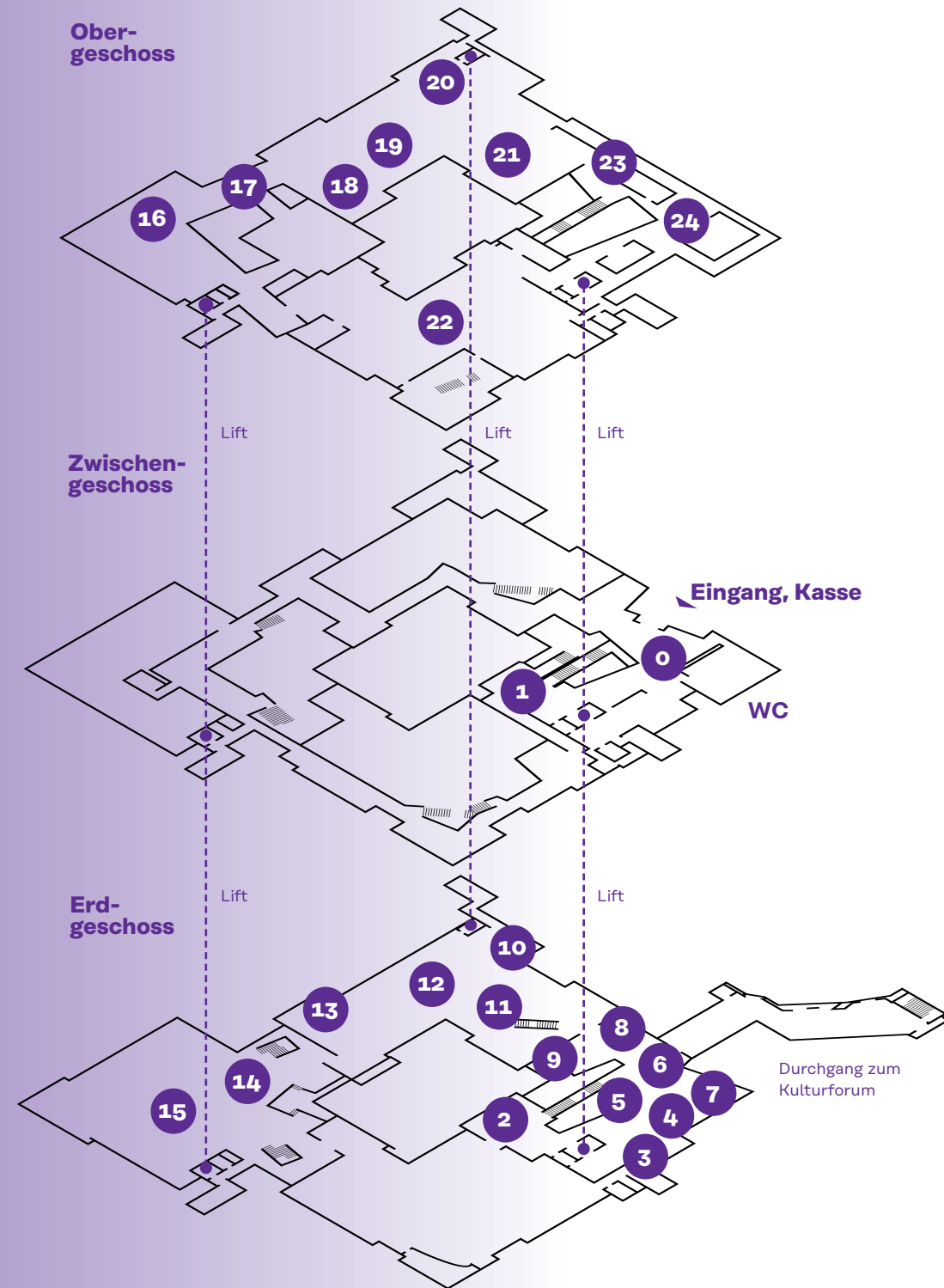


Skulptur ›Manifesto‹, 2020
Ausgeführt von Eurofoam
Deutschland, Dörfles-Esbach
Schaumstoff, anthrazit
192 x 288 x 278 cm

Manifesto
Die Schaumstoffskulptur *Manifesto* bildet den programmatischen Auftakt der Ausstellung. In ihrer Monumentalität, Brutalität und Erhabenheit ist sie das formgewordene Manifest von *Atmoism* – die Lehre der Atmosphären. Die Form entstand aus einem freien, künstlerischen Materialexperiment, das letztendlich den Garderobenständer *Core* hervorbrachte.

Standorte Skulpturen

- 0 Manifesto
- 1 Das Abbild
- 2 Der Körper
- 3 Der Aufenthalt
- 4 Die Farbe
- 5 Die Bindung
- 6 Das Gewebe
- 7 Die Sprache
- 8 Die Urbanität
- 9 Die Arbeit
- 10 Das Licht
- 11 Die Wärme
- 12 Die Vision
- 13 Die Reflexion
- 14 Die Zukunft
- 15 Die Produktion
- 16 Die Ebene
- 17 Die Form
- 18 Der Spiegel
- 19 Das Element
- 20 Der Tod
- 21 Die Religion
- 22 Die Formation
- 23 Das Private
- 24 Die Illusion



Das Abbild

1



Designobjekte lassen sich als Abbilder gesellschaftlicher und kultureller Ideale deuten. Dies demonstriert die Installation am Beispiel der gestalterischen Kosmetik. Diese befasst sich ausgehend von der menschlichen Haut mit Veredelungen, Veränderungen oder dem Kaschieren. Für *Das Abbild* kooperierte HAW mit Christina Roth, der Gründerin des Berliner Naturkosmetikunternehmens Und Gretel.

Portrait ›Make-up‹

Fotograf: Dennis Mebrouki
 Model: Jennifer Farwer /M4 Models Management, Berlin
 Visagistin: Christina Roth
 Make-up von Und Gretel, Berlin

Schmuckdose ›Lightbrick‹, 2020

Glasdeckel ausgeführt von Atelier HAW, Berlin
 Pressglas, handgeschliffen, metallbedampft
 Behälter ausgeführt von KPM, Berlin
 Porzellan, gegossen, diamantgeschnitten und -geschliffen
 H. 9,5 cm, Dm. 9,8 cm

Raumteiler ›Normcore‹, 2020

Ausgeführt von Kober Porzellan, Steinwiesen
 Porzellan, glasiert
 Modul H. 10 cm, Dm. 2,5 cm

Station & Spiegel ›Tube Mirror‹, 2020

Ausgeführt von Von Poschinger Glasmanufaktur, Frauenau
 Kristallglas, mundgeblasen, handgeschliffen, metallbedampft
 Holz, Esche, gebeizt, lackiert
 H. 33 cm, Dm. 17 cm

Behälter ›Tube‹, 2020

Ausgeführt von Von Poschinger Glasmanufaktur, Frauenau
 Kristallglas, mundgeblasen, handgeschliffen, metallbedampft
 H. 18,4 cm, Dm. 17 cm

Wandkeramik ›Royal Stone-Black Diamond‹, 2020

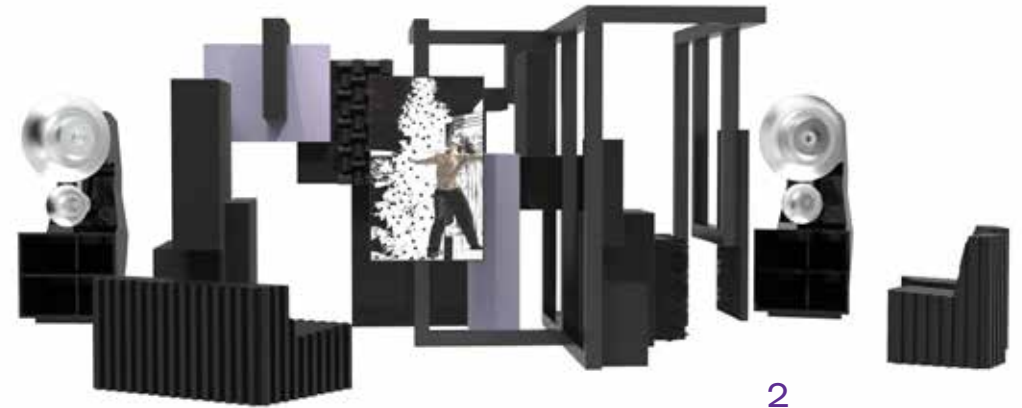
Ausgeführt von Porcelaingres, Vetschau
 Feinsteinzeugplatten
 100 x 100 x 0,6 cm

Puderpinsel ›Cover‹ 2020

Ausgeführt von KPM, Berlin
 Porzellan, Ziegenhaar
 H. 11 cm, Dm. 4,5 cm

Der Körper

2



Techno, Tanz und Beton: In der Kombination von Technomusik, brutalistischem Tanz und auf Clubakustik verweisende Schaumstoffelemente lässt HAW die synästhetische Atmosphäre eines Berliner Technoclubs der 90er Jahre wiederaufleben. Die *Foam Bench* und der dazu passende Sessel sind leichte, flexible Möbel, die der Designer speziell für den Einsatz auf Events entwickelte.

Siegelring ›Ramp‹, 2020

Ausgeführt von Goldschmiede Omanowsky, Berlin
 Silber, handpoliert
 H. 2,6 cm, Dm. 2,4 cm

Fashion ›Ism‹, 2020

Textildruck von Textilo, Frankenberg
 Ausgeführt von Kreationen König, Berlin
 Patternsampling von Ricardo Meyer
 100% Baumwolle, Digitaldruck, handgenäht

Musiktrack ›The Sound of Atmoism‹, 2020

von Sternum

Video-Clip ›Atmo‹, 2020

Regie / Kamera: Richard Rossmann
 Tänzer: Arshak Ghalumyan

Loungesofa ›Container‹, 2020

Ausgeführt von Eurofoam Deutschland, Dörfles-Esbach
 Schaumstoff, anthrazit
 83,2 x 126 x 66,6 cm

Sessel ›Container‹, 2020

Ausgeführt von Eurofoam Deutschland, Dörfles-Esbach
 Schaumstoff, anthrazit
 81 x 45 x 65 cm

Hornlautsprecher ›Horness‹, 2010

Subessenz, Berlin
 Multiplex lackiert, furnierter Kern, Edelstahl, handgedrücktes Aluminium
 75 x 175 x 78 cm

Bassbox ›Basshorn‹, 2012

Subessenz, Berlin
 Multiplex lackiert, Beton
 120 x 70 x 110 cm

Der Aufenthalt



Der Raum ist ähnlich einer Hotellobby materialästhetisch für das Verweilen optimiert. Die Kronleuchter sind eine Hommage an die Christbaumschmucktradition des Glasbläserdorfs Lauscha im Thüringer Wald. Die keramische Wandverkleidung *Pattern* reproduziert das Grundmotiv der Ausstellung – Fragmente brutalistischer Häuserfassaden.

Kronleuchter ›Sphere‹, 2020

Ausgeführt von Greiner-Mai, Neuhaus / Rwg. Metalldraht, verchromt, Polyamid Borosilikatglas, mundgeblasen, versilbert, glasiert
H. 20 cm, Dm. 24,4 cm

Stehleuchte ›Heron‹, 2018

Entworfen für Pulpo, Weil am Rhein
Stahl, pulverbeschichtet
180 x 85 x 140 cm

Sessel ›Pow‹, 2017

Entworfen für Pulpo, Weil am Rhein
Kunstfell
85 x 100 x 60 cm, H. Sitz 40 cm

Sessel ›Kaboom‹, 2017

Entworfen für Pulpo, Weil am Rhein
Kunstfell
85 x 100 x 136 cm, H. Sitz 40 cm

Gin Glas ›Franz‹, 2017

Entworfen für Stauffenberg
Edelbrand, Jettingen
Kristallglas, handgeschliffen, metallbedampft
H. 9,5 cm, Dm. 9,5 cm

Beistelltisch ›Toro‹, 2017

Ausgeführt von Keramik Rheinsberg, Rheinsberg
Steinzeug, Engobe, glasiert
H. 40 cm, Dm. 50 cm

Wandkeramik ›Pattern‹, 2020

Ausgeführt für Porcelaingres, Vetschau
Patternsampling von Ricardo Meyer
Feinsteinzeugplatten, Digitaldruck auf Engobe
100 x 100 x 0,6 cm

Teppichboden ›Fragment‹, 2020

Ausgeführt von Object Carpet, Denkendorf
Glanz Velour, ›Antron Polyamid 6.6‹, Digitaldruck
600 x 370 x 0,8 cm

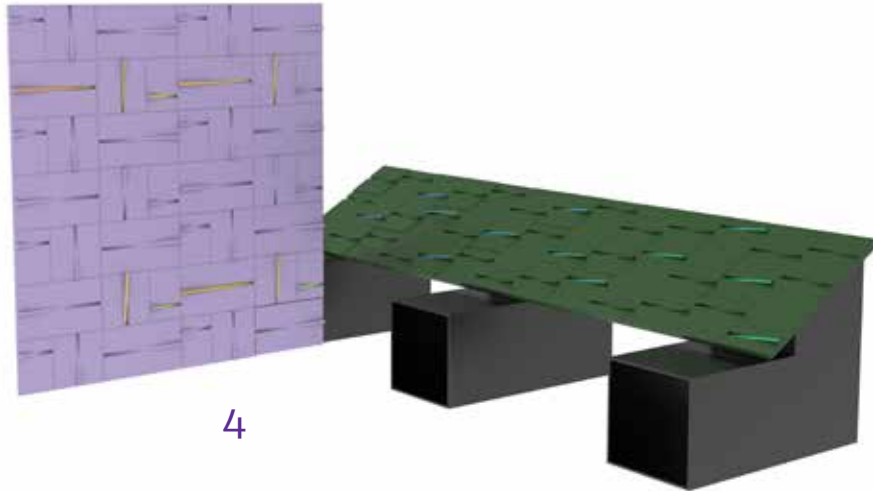
Kettenvorhang ›Kriska‹, 2020

Aus dem Programm von Kriskadecor,
Montblanc Spanien
Aluminium
200 x 350 cm

Bodenvasen ›Bit‹, 2020

Ausgeführt von Keramik Rheinsberg, Rheinsberg
Steinzeug, Engobe, glasiert
Vase 1: H. 65 cm, Dm. 25 cm
Vase 2: H. 42,6 cm, Dm. 33 cm

Die Farbe



Die An- oder Abwesenheit von Farbe hat eine intensive Auswirkung auf unser Weltempfinden. Dies demonstriert die Keramikfliesenkollektion *Konkret* anhand ihrer Farb- und Formvarianten. Mit der Massivität der Fliese bezieht HAW sich auf das kaum noch praktizierte Handwerk der Ofenkeramik.

Kacheln ›Konkret‹, 2020

Entworfen für
Kaufmann Keramik, Rehau
Keramik, Engobe,
teilweise metallbedampft
15 x 25 x 1,3 cm
15 x 15 x 1,3 cm
15 x 10 x 1,3 cm

Die Bindung



Die Bindung zeigt, wie gestalterische Strategien ästhetisch ausgewogene und von technischen Innovationen getragene Verbindungen herstellen können. Mit *Curtain* demonstriert HAW die Leistungsfähigkeit der Tür als zeitgenössisches Möbel in der ganzheitlichen Raumgestaltung. Wie der Name des Entwurfs verrät, dient der Vorhang als Vorbild, der mit seinem wallenden, dynamischen Faltenwurf hier abstrahiert als Tür eine feste Form findet.

Tür ›Curtain‹, 2020

Entworfen für ComTür, Heilbronn
Eiche, gebeizt, lackiert
200 x 83,5 cm

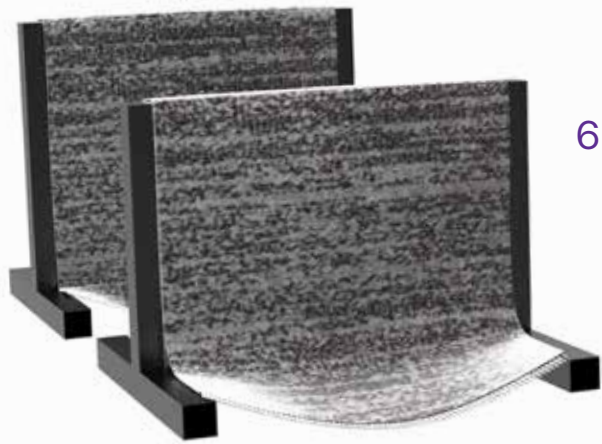
Türdrücker ›Link‹, 2020

Ausgeführt von
Messing-Zawadski, Berlin
Messing, ziseliert
2,5 x 15,1 x 6 cm

Wandkeramik

›Silk Stone-Black Chiffon‹
Aus dem Programm von
Porcelaingres, Vetschau
Feinsteinzeugplatten
120 x 60 x 0,6 cm

Das Gewebe



Der Designer begutachtet mit *Brut* den ästhetischen Spielraum von Teppichen. Dieser entstand in Kooperation mit dem Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V. (STFI) auf einer Wirkmaschine für Kunststoffmatten. Das Material setzt sich aus handgewebter Neuseelandwolle und industriell gefertigtem Teppichgarn zusammen.

Wirkteppich ›Brut‹, 2020
Ausgeführt von Handweberei
Bernegger / Großkarolinenfeld
und STFI, Chemnitz
100% Schafwolle, Wollgarn gefilzt,
gewalkt
180 x 115 x 2,5 cm

Die Sprache



Die Wirkweisen von Formensprache stehen bei dieser Station im Mittelpunkt. Der *X-Chair* spiegelt in seiner blockigen Massivität die Ästhetik des Brutalismus wider. Der schwarze Stuhl besteht zu 100 Prozent aus recyceltem Polypropylen und wurde im Sinne einer nachhaltigen und regionalen Kreislaufwirtschaft entwickelt.

Stuhl ›X-Chair‹, 2020
Entworfen für OUT – Objekte
unserer Tage, Berlin
Rotationmolding
Schwarz aus
100% recyceltem Polypropylen,
Rot, Weiß,
Flieder aus 100% Polypropylen
83,7 x 40 x 59 cm, H. Sitz 46 cm

Bodenkeramik
›Concrete - Urban Grey‹
Aus dem Programm von
Porcelaingres, Vetschau
Feinsteinzeugplatten
100 x 100 x 2 cm

Die Urbanität



Das Urbane ist Schauplatz dynamischer Kontraste und eines komplexen Nebeneinanders. *Die Urbanität* zeigt spielerisch, wie Variationen eines Bauteils der urbanen Heterogenität zugutekommen können. Das emaillierte Modul *Tank* zum Schutz von Architekturfassaden weist auf die Potenziale von Email hin und platziert das traditionelle Material erneut in der öffentlichen Wahrnehmung.

Fassadenmodule »Tank«, 2020

Entworfen für Karl Dieringer
Blechverarbeitung, Berlin
Emailarbeiten von
Preußen-Email, Angermünde
Pigmenteffekte von
designfabrik BASF, Ludwigshafen
Edelstahl, Emaille
40 x 65 x 6 cm
80 x 65 x 6 cm



Fragmente brutalistischer Häuserfassaden

Die Arbeit



Mit dem Ensemble *Die Arbeit* formuliert HAW eine praktikable Alternative zum konservativen Modell der Büro- und Arbeitswelt. Hierarchiearm, agil und offen setzt sich der Entwurf vor allem durch seine unbeschwert designaffine Atmosphäre vom Kanon etablierter Gestaltung von Arbeitsräumen ab.

Teppichboden ›Neo‹, 2020

Ausgeführt von
Object Carpet, Denkendorf
Webware, individuelles Muster
Webware ›Struktured Loop‹
(100 % recyceltes Econyl),
Digitaldruck
520 x 490 x 0,8 cm

Lineares Pendelleuchtsystem ›Auerhahn‹, 2020

Entworfen für
Mawa Design, Michendorf
Edelstahl, pulverbeschichtet,
LED-Beleuchtung
13 x 123 x 8,6 cm

Tisch ›Team‹, 2020

Ausgeführt von
Heinz Möbel, Oberhermsdorf
Esche, gebeizt, lackiert
78 x 200 x 90 cm

Stuhl ›Gorilla Chair‹, 2020

Ausgeführt von WBB
Blechbearbeitung, Berlin
Stahl, gebogen, pulverbeschichtet;
Schichtholz, lackiert
77 x 50 x 53 cm, H. Sitz 46 cm

Stuhl ›Construct Chair‹, 2020

Ausgeführt von
Schmiede Peter Reich, Pfaffing
Stahl, pulverbeschichtet,
Schichtholz, lackiert
80 x 42,5 x 44 cm, H. Sitz 47 cm

Tischleuchte ›Bungalow‹, 2020

Ausgeführt von Von Poschinger
Glasmanufaktur, Frauenau
Kristallglas, Innenüberfang,
mundgeblasen, handgeschliffen,
metallbedampft
H. 19 cm, Dm. 17 cm

Raumteiler ›Silence‹, 2020

Ausgeführt von Jahn, Helmbrechts
100% Polyesterflies, Polyamid
180 x 65 x 1 cm

Papierkorb ›Cube‹, 2020

Ausgeführt von Dieringer
Blechbearbeitung, Berlin
Aluminium, pulverbeschichtet
36 x 25 x 25 cm

Container ›Tube‹, 2020

Ausgeführt von Dieringer
Blechbearbeitung, Berlin
Aluminium, pulverbeschichtet
43 x 15 x 15 cm

Regal ›Ultra‹, 2020

Ausgeführt von Dieringer
Blechbearbeitung, Berlin
Aluminiumblech, pulverbeschichtet
136 x 90 x 35 cm

Tasse ›Neno‹, 2020

Entworfen für
Keramik Rheinsberg, Rheinsberg
Steinzeug, farbgliasiert
H. 10 cm, Dm. 10 cm

Kaffeefilter mit Deckel ›Nenu‹, 2020

Entworfen für
Keramik Rheinsberg, Rheinsberg
Steinzeug, farbgliasiert
H. 11,7 cm, Dm. 13 cm,
H. 0,9 cm, Dm. 13 cm

Container ›Tank‹, 2020

Metallwerkzeug ausgeführt
von B.I.G., Berlin
Glas ausgeführt von Von Poschinger
Glasmanufaktur, Frauenau
Metall, CNC-3D-Druck, Glas,
mundgeblasen, handgeschliffen
H. 7 cm, Dm. 8,7 cm

Vasen ›Silo‹, 2020

Metallwerkzeug ausgeführt
von B.I.G., Berlin
Glas ausgeführt von Von Poschinger
Glasmanufaktur, Frauenau
Metall, CNC-3-D-Druck, Glas,
mundgeblasen, handgeschliffen
Vase klein: H. 18 cm, Dm. 11,5 cm
Vase groß: H. 32,5 cm, Dm. 11,5 cm

Container ›Church‹, 2020

Metallwerkzeug ausgeführt
von B.I.G., Berlin
Glas ausgeführt von Von Poschinger
Glasmanufaktur, Frauenau
Metall, CNC-3D-Druck, Glas,
mundgeblasen, handgeschliffen
H. 15 cm, Dm. 18,6 cm

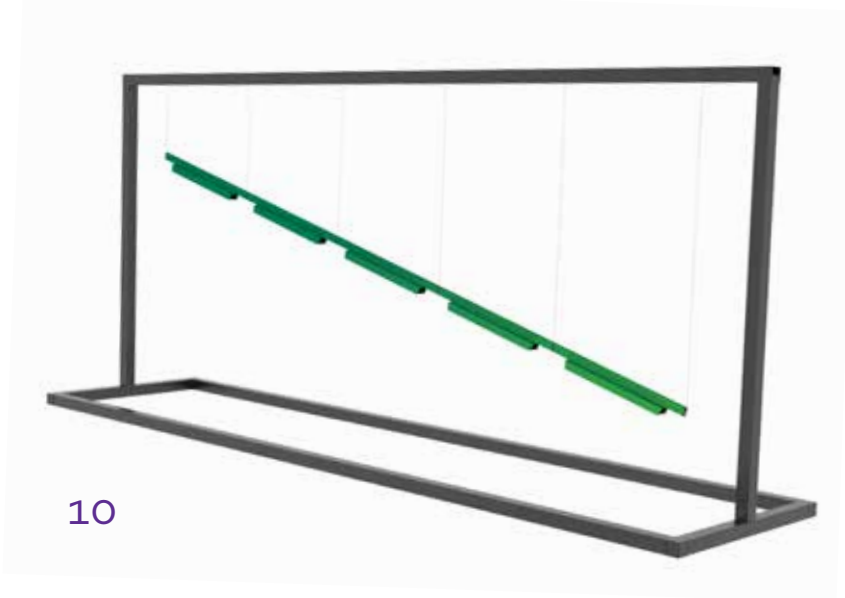
Mini Skulptur ›Manifest‹, 2020

Ausgeführt von ExOne, Gersthofen
Sand, 3D gedruckt
H. 15,3 cm, Dm. 22 cm

Garderobenständer ›Core‹, 2020

Metall ausgeführt von
Gießerei Behr, Berlin
Holz ausgeführt von
Heinz Möbel, Oberhermsdorf
Oberfläche ausgeführt von Hage Lack
Design, Hergatz /Maria Thann
Lack von BASF Designfabrik
Aluminium, gegossen, lackiert; Esche,
gebeizt, lackiert
H. 190 cm, Dm. 77,7 cm

Das Licht



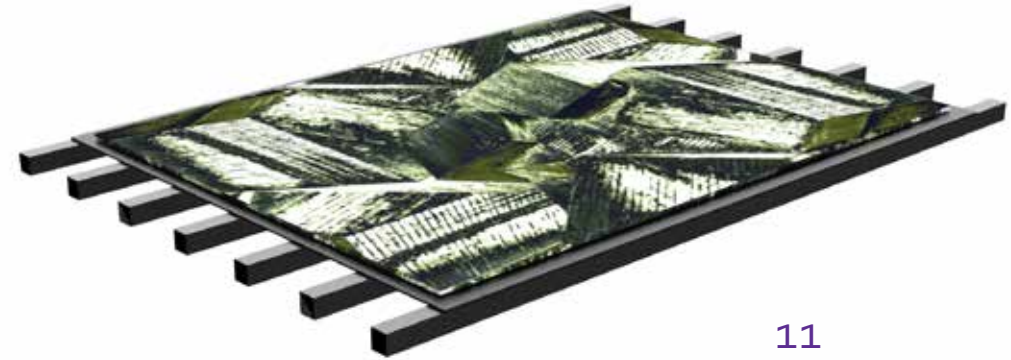
Die Leuchte führt einen Balanceakt zwischen schlichtem Leuchtendesign einerseits und gesamtheitlicher Raumgestaltung andererseits vor. Der frei hängenden und beweglichen Systemleuchte ist es möglich, als Einzelmodul oder Ensemble, komplexe Raumsituationen zu bewältigen.

Lineares Pendelleuchtensystem

›Auerhahn‹, 2020

Entworfen für
Mawa Design, Michendorf
Edelstahl, LED-Beleuchtung,
Speziallackierung von Hage Lack
Design, Hergatz / Maria Thann
Lack von BASF Designfabrik
13 x 123 x 8,6 cm

Die Wärme



Traditionell erfüllt der Teppich in einem Raum seinen Zweck als Wärmedämmer und Dekoration. Das meist passive Textil zeigt hier eine, durch die Komplexität seiner Ausgestaltung, immersive Atmosphäre. Durch das abstrakte Brutalismusmotiv entsteht räumliche Tiefe, welche die Zweidimensionalität des Mediums überwindet.

Teppich ›Brutalism‹, 2019

Entworfen für Rug Star, Berlin
30% Bikaner Wolle, 70% Seide
Handgeknüpfter Teppich,
hergestellt in Rajasthan
365 x 274 x 0,8 cm

Die Vision

12



Die zentrale Verbindung des Garderobenständers war zuerst eine Skulptur, reine Form, bevor aus dem architektonisch-geometrischen Umriss die Vision des dekonstruierten Garderobenständers *Core* entstand. Die komplexe Negativform für den Metallguss wurde mithilfe einer speziellen 3D-Drucktechnik produziert.

Garderobenständer ›Core‹, 2020

Metall ausgeführt von
Gießerei Behr, Berlin
Holz ausgeführt von
Heinz Möbel, Oberhermsdorf
Oberfläche ausgeführt von Hage Lack
Design, Hergatz / Maria Thann
Lack von BASF Designfabrik
Aluminium, gegossen, lackiert; Esche,
gebeizt, lackiert
H. 190 cm, Dm. 77,7 cm

Die Reflexion

13



Bei *Die Reflexion* manifestiert sich ein medialer Transformationsprozess: Die Oberflächenstruktur des Gemäldes *HAW* des Berliner Künstlers Sven Drühl wird als Relief auf der Eisenvase *Reflection* reproduziert. Auf konstruktive Weise führt die Vase die traditionelle Werk-Medium-Beziehung ad absurdum und berührt damit die Debatte um den Verlauf der Trennlinie zwischen Design und Kunst.

Gemälde ›HAW‹, 2019

Sven Drühl
Öl und Silikon auf Leinwand
200 x 150 x 2,5 cm

Vase ›Reflection‹, 2020

Limited Edition 6
Ausgeführt von Kunstgießerei
Lauchhammer, Lauchhammer
Eisen, ziseliert, patiniert
H. 50 cm, Dm. 50 cm

Wandkeramik ›Concrete - Urban Grey‹, 2018

Aus dem Programm von
Porcelaingres, Vetschau
Feinsteinzeugplatten
150 x 75 x 0,6 cm

Die Zukunft

14



HAW entwirft in dieser Installation eine futuristische Atmosphäre zwischen Designutopie und antizipierten Formtrends der kommenden Jahre. Die grafischen Porzellanfliesen sind mit einer weiteren Iteration des Grundmotivs der Ausstellung – Fragmente brutalistischer Häuserfassaden – bedruckt.

Wandkeramik ›Sampling‹, 2020

Ausgeführt von Porcelaingres, Vetschau
Patternsampling von Ricardo Meyer
Feinsteinzeug, Colour Studio ›Urban Grey‹,
Digitaldruck auf Engobe
250 x 200 x 0,6 cm

Stuhl ›Gorilla Chair‹, 2020

Ausgeführt von WBB Blechbearbeitung, Berlin
Stahl, lackiert, gebogen,
Schichtholz, lackiert, Kernleder
Oberfläche ausgeführt von Hage Lack Design, Hergatz / Maria Thann
Lack von BASF Designfabrik
77 x 50 x 53 cm, H. Sitz 46 cm

Wandkeramik

›Concrete – Urban Grey‹
Aus dem Programm von Porcelaingres, Vetschau
Feinsteinzeugplatten, bedruckt mit Muster
100 x 100 x 0,6 cm

Die Produktion

15



Die Assoziationen zu dem Begriff ›Produktion‹ kreisen nach wie vor um Anonymität, Fließbandarbeit und Kunstlicht. Die *Pure X Cup* imaginiert eine alternative Produktionsatmosphäre: Eine Tonspur wird mithilfe einer modifizierten CNC-Fräse in die Tassenoberfläche gefräst. Dieser spielerische Prozess vermag es, Musik und Werkzeugtechnologie unerschwerlich in die handwerkliche Praxis von Keramiker*innen einzuschleusen.

Barhocker ›Position‹, 2020

Entworfen für Mawa Design, Michendorf
Sitzschale drehbar,
Aluminium pulverbeschichtet,
Esche, gebürstet, gebeizt, lackiert
H. 70 cm, Dm. 40 cm

Tisch ›Work‹, 2020

Entworfen für Mawa Design, Michendorf
Aluminium, pulverbeschichtet,
Corean
110 x 200 x 75,5 cm

Musiktrack ›The Sound of Atmoism‹, 2020
von Sternum

Produktionsanlage ›Digital Rheinsberg‹

Ausgeführt von Atelier HAW, 2020
Konstruktion der Produktionsanlage,
Datenübersetzung zur CNC-Ansteuerung und Musikvisualisierung zur Mustergewinnung von Wanja Pasternak & Philipp Freese
27,5 x 32 x 40 cm

Becher ›Techno‹, 2020

Ausgeführt von Keramik Rheinsberg, Rheinsberg
Mustergenerierung von Atelier HAW, Berlin
Steinzeug, Engobe, glasiert
H. 10,5 cm, Dm. 8,3 cm

Die Ebene

16



Die Installation verdeutlicht schematisch das gestalterische Prinzip der Überlagerung von Ebenen. Ursprünglich als Türgriffe entworfen, kommen die einzelnen Elemente des modularen Keramikvorhangs *Normcore* im Sinne einer individualisierten Innenarchitektur zum Einsatz. Einer nachhaltigen Kreislaufproduktion folgend besteht *Normcore* aus wiederverwerteten Porzellanabfällen, die während der Herstellung anfallen.

Raumteiler ›Normcore‹, 2020
Ausgeführt von
Kober Porzellan, Steinwiesen
Porzellan, glasiert
Modul H. 10 cm, Dm. 2,5 cm

Die Form

17



Pure begegnet uns in der Gestalt totemähnlicher Architekturen. Tatsächlich verbirgt sich dahinter ein multifunktionales Systemgeschirr aus sechs variablen Modulen. Der Entwurf entstand in Zusammenarbeit mit dem Berliner Gastronom und Sternekoch Andreas Tuffentsammer.

Architektur von Systemgeschirr
›Pure‹, 2020
Entworfen für
Keramik Rheinsberg, Rheinsberg
Ausgeführt von
Jean von Rügen, Berlin
Steinzeug, glasiert, poliert und
teilweise metallbedampft
Links: H. 40 cm, Dm. 23,4 cm
Mitte: H. 26 cm, Dm. 23,4 cm
Rechts: H. 41 cm, Dm. 23,4 cm

Der Spiegel

18



Mithilfe von Spiegelflächen werden die Leuchten *Edge* in einem sich selbst reflektierenden Raum inszeniert. Die verspiegelte Umgebung erzeugt ein Wechselspiel der Lichtreflexionen. Die zartrosanen Glasstreben stammen aus der Traditionsglasbläserei Greiner-Mai in Lauscha.

Leuchte ›Edge‹, 2020

Ausgeführt von Weidling, Berlin
Edelstahl, gelasert, poliert,
H. 38 cm, Dm. 30 cm,
H. 30 cm, Dm. 15 cm

Glasröhren

Ausgeführt von
Farbglashütte Lauscha, Lauscha
Glas, mundgeblasen
H. 34 cm, Dm. 18 cm

Pliseevorhang

Aus dem Programm von Multifilm,
Limbach-Oberfrohna
SiAt07 Polyester
2140 x 128 cm

Spiegel ›Lyndbyn‹

Aus dem Programm von
Ikea, Stockholm
Glas, Aluminium
Dm. 110 cm

Das Element

19



Das Element stellt die Frage nach der Wahrnehmung dessen, was an einem Entwurf elementar ist. Beim Glascontainer *Church* ist es die formale Hommage an den Brutalismus: Materialstark, mit geometrischer Direktheit und einer groben Oberflächenstruktur. Entstanden ist *Church* aus den Synergien moderner Technologie – ein 3D-gedrucktes Model aus Metall – und traditionellem Glasbläserhandwerk in Deutschlands ältester Glashütte Von Poschinger.

Vasen ›Silo‹, 2020

Metallwerkzeug ausgeführt
von B.I.G., Berlin
Glas ausgeführt von Von Poschinger
Glasmanufaktur, Frauenau
Metall, CNC-3-D-Druck, Glas,
mundgeblasen, handgeschliffen
Vase klein: H. 18 cm, Dm. 11,5 cm
Vase groß: H. 32,5 cm, Dm. 11,5 cm

Container ›Church‹, 2020

Metallwerkzeug ausgeführt
von B.I.G., Berlin
Glas ausgeführt von Von Poschinger
Glasmanufaktur, Frauenau
Metall, CNC-3D-Druck, Glas,
mundgeblasen, handgeschliffen
H. 15 cm, Dm. 18,6 cm

Schemel ›Cross‹, 2020

Ausgeführt von Heinz Möbel,
Oberhermsdorf
Esche, gebeizt, lackiert
H. Sitz 46 cm, Dm. 34 cm

Designblech ›wellTEC‹

Aus dem Programm
von MN-Metall, Neustadt
Aluminium, pulverbeschichtet
350 x 88 cm

Der Tod

20



Die Installation kreiert eine Alternative zu den traditionellen Gestaltungsnormen rund um Vergänglichkeit und Endlichkeit. In der achssymmetrischen Anordnung der Vasen und der Urne sublimiert die Szenerie das erhabene Charisma sakraler Atmosphären.

Bodenvasen ›Bit‹, 2020

Ausgeführt von
Keramik Rheinsberg, Rheinsberg
Steinzeug, Engobe, glasiert
Vase 1: H. 65 cm, Dm. 25 cm
Vase 2: H. 42,6 cm, Dm. 33 cm

Sockel & Vase ›Roto‹, 2020

Ausgeführt von Zascho Petkow, Berlin
Holztonnen, Furniert mit Esche,
handgebürstet, lackiert
H. 95 cm, Dm. 50 cm

Raumteiler ›Normcore‹, 2020

Ausgeführt von
Kober Porzellan, Steinwiesen
Porzellan, glasiert
Modul H. 10 cm, Dm. 2,5 cm

Wandkeramik

›Royal Stone – Palladium Grey‹

Aus dem Programm von
Porcelaingres, Vetschau
Digitaldruck ausgeführt
von Weidling, Berlin
Feinsteinzeugplatten, bedruckt
100 x 100 x 0,6 cm

Urne ›Cocoon‹, 2020

Ausgeführt
von Filzfabrik Wurzten, Wurzten
Filzrohr, gedreht und geschliffen
Glasdeckel, Pressglas,
handgeschliffen
H. 29 cm, Dm. 22,5 cm

Die Religion

21



Mit sakraler Geste inszeniert *Die Religion* die Aluminiumschale *Meteor* wie ein Kultobjekt, dessen Präsentation eine distinkte rituelle Bedeutung suggeriert. Mit schnellen Bewegungen aus Styropor geformt, wurde die Schale anschließend in Aluminium abgegossen und mit Speziallack veredelt.

Schale ›Meteor‹, 2020

Ausgeführt von Gießerei Behr, Berlin
Oberfläche von Hage Lack Design,
Hergatz / Maria Thann
Aluminium, lackiert;
Blattgold, lackiert
12 x 44 x 26 cm

Die Formation



HAW wählt für die Darstellung des *Moon Chairs* eine sublimale Strategie der atmosphärischen Inszenierung. In der Vielzahl entstehen aus den halbkreisförmigen Rückenlehnen des Stuhls grafische Raumkompositionen, die je nach Formation eine neue Atmosphäre erzeugen.

Stuhl ›Moon Chair‹, 2020

Metall ausgeführt von Schmiede Peter Reich, Pfaffing
Holz ausgeführt von Zinken & Zapfen, Berlin
Stahl, gebogen, verschweißt, pulverbeschichtet
Esche, CNC-gefräst, gebeizt
80 x 44 x 49,5 cm, H. Sitz 45 cm

Designblech ›wellTEC‹

Aus dem Programm von MN-Metall, Neustadt
Aluminium, pulverbeschichtet
Wandplatten
190 x 60 cm
200 x 56 cm
60 x 76 cm
76 x 50 cm
Bodenplatten
70 x 56,5 cm
180 x 76 cm

VR Szenario ›Die Formation‹

VR Experience von Sabina Fimbres Sabugal

Das Private



Die Installation führt die Revision der gestalteten Privatsphäre fort, welche bereits von den frühen Modernist*innen angestoßen wurde. Damals hielten Metall, Glas und Stein Einzug in den privaten Raum. Dieser Kanon wird in erster Linie um den Latexvorhang erweitert und kann als atmosphärische Neuauflage privater Stofflichkeit gelten.

Leuchte ›Tower‹, 2020

Entworfen für Mawa Design, Michendorf
Porzellan, Glas, mundgeblasen, LED-Beleuchtung, dimmbar
H. 26,2 cm, Dm. 20 cm,
H. 23,5 cm, Dm. 20 cm

Sideboard ›Lamello‹, 2020

Limited Edition 6
Ausgeführt von Hüttinger und Potthoff, Berlin
Pulverbeschichtung ausgeführt von Neuser, Berlin
Aluminium, pulverbeschichtet
85 x 115 cm x 48 cm

Wanduhr ›Atoll‹, 2020

Ausgeführt von Preußen-Email, Angermünde
Stahl, gedrückt, Emaille, metallbedampft
H. 3 cm, Dm. 15 cm

Bodenkeramik ›Color Studio-Cream‹

Aus dem Programm von Porcelaingres, Vetschau
Feinsteinzeugplatten
120 x 60 x 0,6 cm

Gewebeplatte

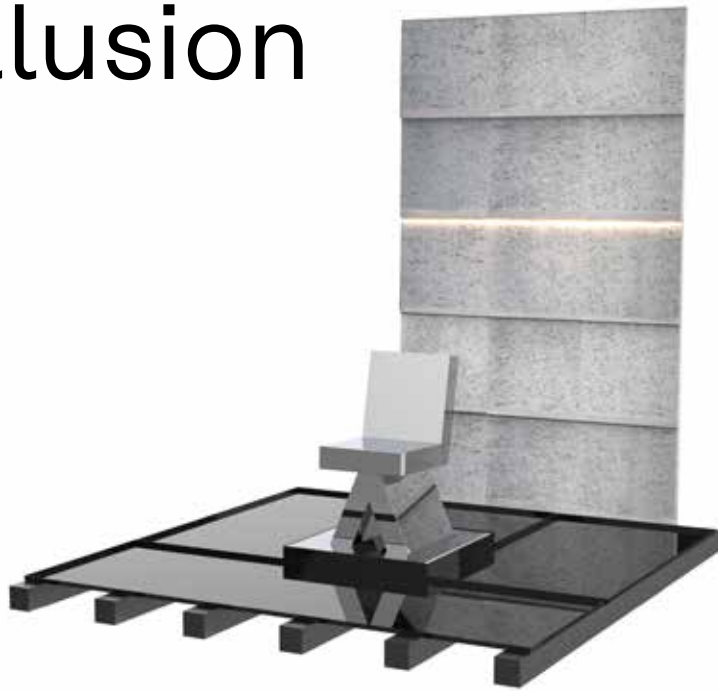
Ausgeführt von Jahn, Helmbrechts
100 % Polyestervlies, Polyamid
170 x 130 cm

Vorhang

Ausgeführt von Blackstyle, Berlin
Latex
200 x 90 cm

Die Illusion

24



In dieser Station verlassen wir den Wirkungsradius von Form und Funktion und damit das klassische Produktdesign. Mit der Edelstahledition des *X-Chairs* stellt sich der Designer in die Tradition der Autorendesigner*innen, die seit den 1980er-Jahren mit scheinbar autonomen Designunikaten die Grenze zwischen Design und Kunst verschwimmen ließen. Hergestellt wurde der Stuhl bei dem Metallbauunternehmen Arnold, das für seine Kooperationen mit internationalen Künstler*innen bekannt ist.

Fassadenelemente ›Cover‹, 2020

Entworfen für Dieringer
Blechbearbeitung, Berlin
Oberflächen von Enviral
Oberflächenveredelung, Niemegek
Stahl, Pulverlackfinish ›FioreZinco‹
50 x 50 x 4 cm

Stuhl N° 1 ›X-Chair‹, 2020

Limited Edition 6
Sammlung
Maurer Design Collection, Zürich
Ausgeführt von Metallbau
Arnold, Friedrichsdorf
Edelstahl 8, gelasert, geschweißt,
handpoliert
83,7 x 40 x 50 cm, H. Sitz 46 cm

Impressum

Ausstellungs- und Katalogkonzept

Hermann August Weizenegger

Kuratorin

Claudia Banz

Direktorin Kunstgewerbemuseum

Sabine Thümmler

Ausstellungstexte und Ausstellungsassistentenz

Kaja Ninnis

Ausstellungsaufbau

Atelier HAW Assistent*innen

Lisa Sperber, Yasemin Walter,
Kenan Akuwatly

Ausstellungsarchitektur

Hermann August Weizenegger

Visuelle Gestaltung und Ausstellungsgrafik

Michi Schnaus

Ausstellungsaufbau

Museums- und Ausstellungstechnik
Bernd-Michael Weisheit,
Zelko Jovanovic

Depotverwaltung

Kurt Transfeld

Restaurator*innen

Heidi Blöcher, Wibke Bornkessel,
Yasine Diatta, Christian Fischer,
Franziska Kierzek

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Timo Weißberg, Markus Farr,
Fabian Fröhlich

Danke für die künstlerische Unterstützung:

Richard Rossmann
Sven Drühl
Bernd Hiepe
Arshak Ghalumyan
Dennis Mebrouk
Sage Charles Deeping / **Sternum**

und an alle **Atelier HAW Assistent*innen**,
die an diesem Projekt mitgearbeitet haben.

Danke an alle Pat*innen:

Hans Ulrich Maurer / **Maurer Design Collection**

Ralf Schuchmann / **4D Concepts GmbH**
Andreas Tuffentsammer / **Beets&Roots**
Markus Behr / **Behr Giesserei**
Amir Fattal / **BigRep**
Michael von Gizycki / **Keramik Rheinsberg**
Mario Weimann & Anne-Kathrin Hübner / **ComTür**
Rainer Rogovits / **Enviral Oberflächenveredelung**
Reiner Wolf / **Eurofoam Deutschland**
Ines Zetzmann / **Greiner-Mai**
Johannes Hage / **Hage Lack Design**
Fiene Heider / **Drechslerlei Heider**
Dominic Siemon / **Jahn**
Christopher Kern / **Karl Dieringer Blechbearbeitung**
Matthias Kaufmann & Gabriele Weiß-Kaufmann /
Kaufmann Keramik
Benjamin Kube & Eric Stickler / **Kober Porzellan**
Maxim Engelmann / **Kunstgießerei Lauchhammer**
Ulrich König / **Preußen-Email**
Martin Wallroth / **Mawa Design**
Karin Deutschmann / **MN Metall**
Stefan Heinz / **Heinz Möbelbau**
Yvonne Prenzlów / **Multifilm**
Lars Engelke / **Object Carpet**
Christoph Steiger & David Spinner & Reinhard Weißling /
OUT – Objekte unserer Tage
Fabian Schäfers / **Porcelaingres**
Benedikt Freiherr von Poschinger /
Von Poschinger Glasmanufaktur
Ursula & Patrick L'Hoste / **Pulpo**
Jürgen Dahlmanns / **Rug Star**
Franz von Stauffenberg / **Stauffenberg Edelbrand**
Corina Falck / **STFI**
Peter Michael Reich / **Schmiede Reich**
Jonathan Ranzinger / **Subessenz**
Christina Roth / **Und Gretel**

Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin
Kulturforum, Matthäikirchplatz
10785 Berlin

smb.museum/kgm